

## **Netzwerk Sozialrecht startet: Neues Internetportal zum Sozialrecht**

Unter [www.netzwerk-sozialrecht.net](http://www.netzwerk-sozialrecht.net) bietet ein neues Internetportal jetzt vielfältige Informationen rund um das Sozialrecht. So werden in einem „Thema des Monats“ jeweils aktuelle sozialrechtliche Entwicklungen und Debatten aufgegriffen. Im ersten Monatsthema geht es um den „Sozialen Schutzschirm in der Corona-Krise“. Unter „Sozialrecht konkret“ finden sich die wichtigsten Inhalte neuer beschlossener oder geplanter Sozialgesetze. Die Rubrik „Sozialrecht? Cool!“ informiert über die Ausbildung von Juristinnen und Juristen im Sozialrecht – und die Forderungen und Initiativen des Netzwerkes Sozialrecht zur Stärkung des sozialrechtlichen Studiums.

Das Netzwerk Sozialrecht ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich zusammengefunden haben, um für die Idee und Stärkung des Sozialstaats zu wirken. Das Netzwerk möchte das Sozialrecht, das trotz seiner großen gesellschaftlichen Bedeutung in der juristischen und gesellschaftlichen Wahrnehmung eher ein Schattendasein führt, vom Schatten ins Licht führen. Das Netzwerk Sozialrecht setzt sich für eine gelungene Zukunft des Sozialstaats ein, zu dem sich alle Menschen als „zugehörig“ erfahren und der sozialen Ausgleich schafft, ohne den Demokratie als Staatsform nicht bestehen kann.

„Gerade in der Corona-Krise zeigt sich, wie enorm wichtig ein starker Sozialstaat und gesicherte sozialrechtliche Ansprüche für die betroffenen Menschen sind“, so Dr. Irina Mohr, Leiterin des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung, die das Netzwerk-Projekt zusammen mit dem DGB-Bundesvorstand trägt. Ein Ziel der neuen Website sei es, „den Nutzen des Sozialrechts für die Gesellschaft und für jeden Einzelnen zu verdeutlichen“, so Mohr.

Zur Steuerungsgruppe des Netzwerkes gehören 20 Gewerkschafter/innen, Richter/innen, Verbandsvertreter/innen und Wissenschaftler/innen, wie etwa Prof. Dr. Stephan Rixen, Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Sozialwirtschafts- und Gesundheitsrecht an der Universität Bayreuth und Mitglied des Deutschen Ethikrates. Er erklärt: „Die Website des Netzwerkes Sozialrecht richtet sich an alle, denen soziales Recht wichtig ist. Sich dafür zusammen mit anderen zu engagieren, wird mit dieser Website noch besser gelingen.“ „Menschen, die sich mit sozialrechtlichen Fragen befassen und sich für Verbesserungen des Sozialrechts einsetzen, begegnen sich im günstigsten Fall auf ihren vielfältigen Tätigkeitsfeldern und -ebenen“, so Anja Piel, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstands des DGB. Die Idee, ein Forum zu bieten, in dem sich die mit dem Sozialrecht Befassten und Interessierten vernetzen können, sei darum eigentlich naheliegend. Diese Idee habe das Netzwerk Sozialrecht aufgegriffen, stellt Piel fest. „Mit seiner Sozialstaatserklärung als bindendem Glied hat das Netzwerk einen gemeinsamen Nenner. Mit der Aufgabe, das Sozialrecht dem gesellschaftlichen Wert entsprechend in der öffentlichen Wahrnehmung zu platzieren, hat das Netzwerk seine Bestimmung. Und mit seiner neuen Homepage [www.netzwerk-sozialrecht.net](http://www.netzwerk-sozialrecht.net) hat es nun eine gemeinsame Kommunikationsplattform. Das ist ein schöner, gelungener Dreiklang!“, meint das DGB-Vorstandsmitglied.

Wer die in der Sozialstaatserklärung formulierten Werte und Ziele teilt und das Netzwerk unterstützen möchte, kann selbst „Netzwerker/in“ werden. Außerdem besteht auch die Möglichkeit, sich an sozialrechtlichen Debatten zu beteiligen. Dazu kann das Redaktionsteam der Website kontaktiert werden.